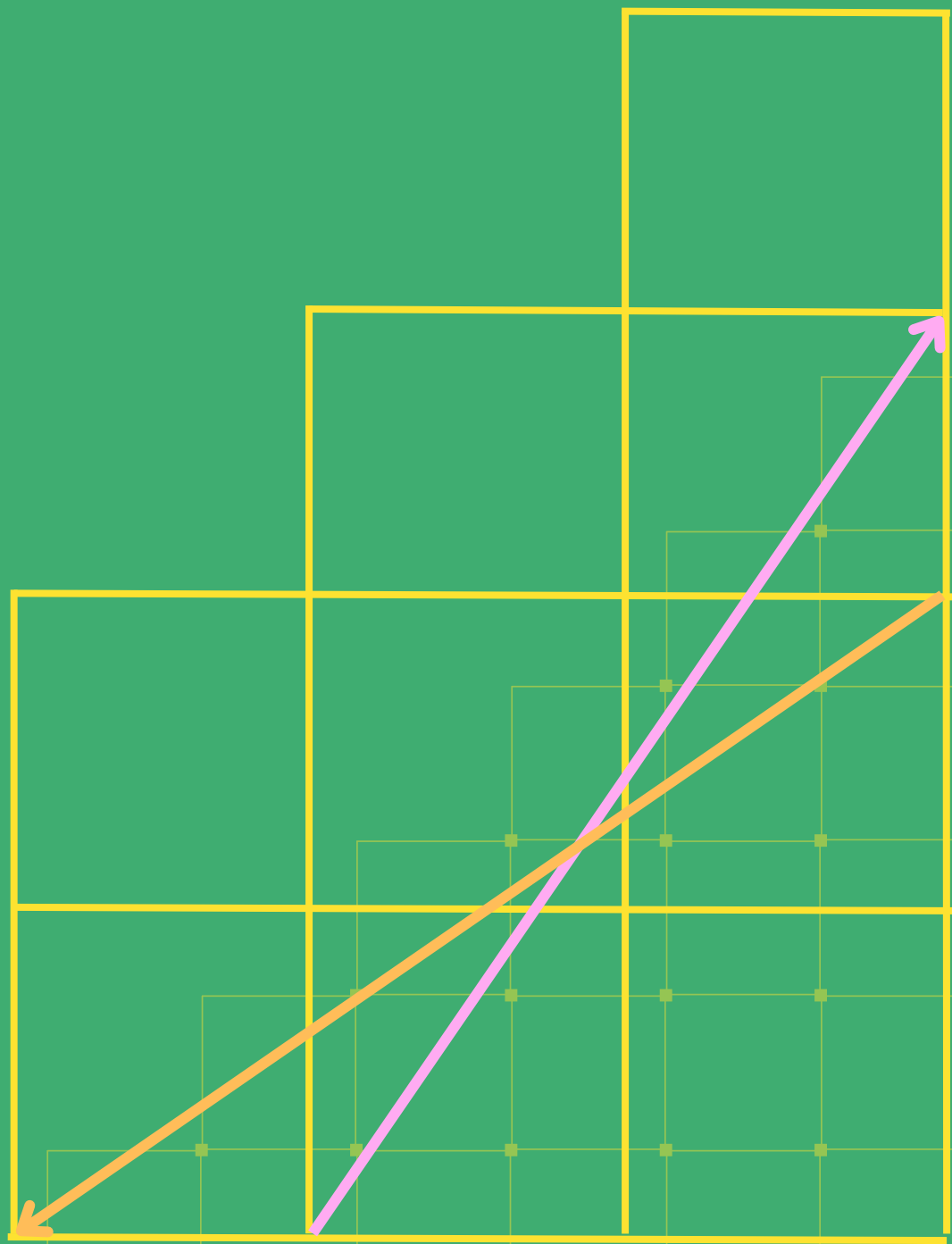


P  
I  
N  
K  
T  
a  
z



# GENDER PAY GAP

Geschlechterorientierte Preisdiskriminierung  
und Lohnraub in Deutschland

## Schönheitsideal

Von den dominanten Schönheitsidealen in unserer Gesellschaft sind alle Körper betroffen. Sie bestimmen, welche Art von Aussehen und Selbstdarstellung bevorzugt oder abgelehnt wird. Kleidung, Verhalten, Eigenschaften und Präsentation bewegen sich dabei innerhalb der erzeugten Komfortzone von Heteronormativität und sozialer Hierarchie. Schönheit korreliert daher mit Stereotypen und Klassismus. Dabei wird ein weißer, schlanke und nicht-behinderte Körper als ideal angesehen. Frauen\* werden dabei zur Selbstoptimierung quasi gezwungen. Es ist äußerst schwierig, diesem Druck zu entkommen, da Schönheit in dieser Hinsicht mit Anerkennung, Selbstwertgefühl, Sicherheit und dem Zugang zu sozialen Netzwerken, Ressourcen, Fürsorge und Liebe gleichgesetzt wird. Das dominante Schönheitsideal ist somit eine Kontrolle über den Körper, den Menschen, die Gesellschaft und dessen Ressourcen.

## Marketing-Masche

Die Gesellschaft erhält diese Ideale aufrecht. Sie reproduziert dabei die unterdrückerische Praxis an Körpern, Geschlecht und den Erwartungen und vermittelt uns die Botschaft, dass das Schönheitsideal noch gilt. Medien präsentieren uns die Vorstellung, dass wir dieses Schönheitsideal und der damit verbundene Zugang, auch zu unserem Geschlecht, nur erreichen können, indem wir unsere Zeit und Geld für Produkte und Dienstleistungen ausgeben.

## Gender Pay Gap

Diese Benachteiligung von Frauen\* hat eine historische Tradition, die auch heute noch auf allen Ebenen praktiziert wird. Dies führt zu Mehrbelastungen, schlechteren Arbeitsbedingungen, Karrierehindernissen und unbezahlter Fürsorgearbeit. Der **Gender Pay Gap** meint dabei den **Lohnraub an Frauen\*** im Vergleich zu Männern\*. Zwar sind alle Arbeiter\*innen von Lohnraub betroffen, jedoch erfahren Frauen\* diesen besonders hart. In Deutschland beträgt der Gender Pay Gap **ca. 20 %<sup>1</sup>!** Mehrfach-marginalisierte Frauen\*, wie z. B. durch Rassismus, Behinderung, etc. sind zusätzlich von anderen Formen der Unterdrückung betroffen und erleben noch stärkere/besondere Formen von Ungleichheiten.

## Pink Tax

Die Pink Tax ist eine Preiserhöhung, die Frauen\* im Vergleich zu Männern\* für **gleiche** Produkte und Dienstleistungen zahlen müssen. Sie kann bis zu **60 %<sup>2</sup>** betragen. Es handelt sich hierbei um eine Form der geschlechtsspezifischen Preisdiskriminierung, die im Zusammenhang mit Rollenerwartungen und Schönheitsidealen stehen. Frauen\* werden dadurch weiter finanziell benachteiligt. Diese Praktik und ihre Bedingungen gehört daher abgeschafft!

<sup>1</sup> Antidiskriminierungsstelle des Bundes (ADB; 2020).

<sup>2</sup> Verbraucherzentrale Hamburg (2023) und ADB (2017)